

21.06.2013



Viel Wind auf der Orgelbühne

Unsere Schüler besuchten heute die Christophoruskirche, um mit Hilfe von Herrn Lutermann, dem Organisten der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus in Melle, die Orgel zu erkunden. Empfangen wurden sie mit einer Orgelmusik von J.S. Bach, der berühmten Toccata in d-Moll. Die Orgel wird auch "Königin der Instrumente" genannt, weil eine Orgel wohl das größte Musikinstrument ist, und weil sie so vielseitig ist. Je nachdem, welches Register man zieht, kann sie wie eine Flöte klingen, wie eine Trompete oder eine Oboe. Sie ersetzt ein ganzes Orchester. "An der Orgel ist das Schöne, es gibt ganz verschiedene Töne, hoch und tief und dick und dünn, alles im Gehäuse drin". So sangen die Kinder zur Orgelbegleitung. Im Innern der Orgel befinden sich die Pfeifen, die wie eine Blockflöte durch "Wind" - so sagen das die Orgelexperten - zum Klingen gebracht werden. Die Kinder lauschten aufmerksam, was passiert, wenn man mitten im Spiel der Orgel den "Wind wegnimmt". "Es klingt wie ein Luftballon aus dem die Luft entweicht", fasste Herr Lutermann zusammen. Er geleitete zum Schluss die Kinder mit einer Improvisation über den Kanon "Bruder Jakob" nach draußen.

15.06.13



Schulfest 2013 - eine runde Sache

Irgendwo bei Neuenkirchen muss das Rad wohl erfunden worden sein. Zu dieser Überzeugung gelangten viele Besucher des Sommerfestes der Grundschule. Vom Schubkarren-Rennen über Rhönradfahren bis hin zum „Pharaonen-Transport“ über rollende Rundhölzer gab es eine Vielzahl von rollenden Bewegungsformen zu bestaunen und auszuprobieren. Bei zunächst noch widrigen Wetterbedingungen gab der „Starlight-Express“ der Klasse 4b den Startschuss zu der gut besuchten Veranstaltung. Auf Roller-Skates zeigten die Musicaldarsteller auf regennassem Boden viel Rhythmusgefühl und Laufgeschick. Der Höhepunkt des Nachmittags folgte bei jetzt strahlendem Sonnenschein zum Abschluss: Insgesamt 17 Mannschaften traten beim Traktor-Pulling gegeneinander an. Jeweils 2 Kinder und 2 Erwachsene bildeten ein Team und zogen einen 1,2t schweren Schlepper-Oldie leicht bergauf über eine Strecke von 25m. Die beachtliche Siegerzeit von „Die starken Vier“ und von „Die Ritter der Kokosnuss“ von 14s (beide zeitgleich) erzeugte Erstaunen und viel Beifall. Wichtiger jedoch als Siege und Platzierungen war an diesem Nachmittag die hohe

Bereitschaft von Jung und Alt, sich aktiv einzubringen und mit Freude dabei zu sein.
Vielen Dank an die vielen helfenden Eltern, an die Feuerwehr zur Bereitstellung des Geschicklichkeitsspiels und auch an Christian Jockheck, der seinen schönen McCormick zur Verfügung stellte.
Dem gefiel es bei uns so gut, dass er nur mit Mühe zum Verlassen des Schulhofes zu bewegen war!

12.06.13



Zu Besuch bei Bauer Wißmann

Heute waren die 2. Klassen zu Besuch bei Bauer Wißmann und seinen 120 Kühen. Herr Wißmann kennt sie alle mit Namen. Das Highlight war wohl, eine Kuh einmal selbst per Hand melken zu dürfen. Die Milch war natürlich noch warm und schmeckte sehr sahnig. Außer den Milchkühen leben dort auch noch Rinder, Kälbchen, Ponys, eine Ziege und Schwalben, die ihr Nest im Boxenstall gebaut haben.

11.04.2013



Knobeln bis der Kopf raucht

Känguru-Wettbewerb 2013

Wie auch schon in den vergangenen Jahren beteiligte sich eine große Gruppe von Schülern des dritten und vierten Jahrgangs der Kantor-Wiebold-Schule am Känguru-Wettbewerb der Mathematik. 75 Minuten lang mussten unter Klausurbedingungen knifflige Mathe-Aufgaben der speziellen Art gelöst werden. Fast kann man auf den Fotos das Rauchen der Köpfe erkennen. Welche Erfolge für die Starter zu verbuchen sind werden wir in den nächsten Wochen erfahren. Neben einer Teilnehmerurkunde und einem kleinen Anerkennungsgeschenk, die jeder Teilnehmer erhält, winken auch noch T-Shirt, Bücher und Spiele als Preise für besondere Leistungen.

07.05.2013



Küss mich nicht, ich bin kein Prinz!

Bei dem Lebewesen, das Björg Dewert, die Amphibien-Expertin, vorsichtig aus dem Laubhaufen im Terrarium hob, handelte es sich nämlich um eine Erdkröte. Sie ist nachtaktiv und hat eine pickelige, faltige Haut, frisst "Krabbeltiere" und fühlt sich im Allgemeinen in höhlenartigen Nischen am wohlsten. Also keine Eigenschaften für einen Prinzen. Dafür ist sie durch ihre Färbung auf dem Waldboden oder auf dem Gras gut getarnt und kaum sichtbar.

Die Kinder der Klassen 1-3 konnten sie auch mal über ihre eigene Hand laufen lassen.
Björk stellte außerdem die Frösche und die Molche als Vertreter der Amphibien vor. Ein wichtiger Bereich des Unterrichts im Freien waren die Maßnahmen zur Krötenrettung. Kleine grüne Zäune sollen dafür sorgen, dass die Frösche und Kröten auf dem Weg zu den Tümpeln, wo sie die Laichklumpen ablegen, nicht über die Straße laufen. Das endet in den meisten Fällen tödlich.
Das beliebte Krötenmobil wird in 2 Jahren wieder für 2 Tage auf dem Schulhof Station machen.
Foto: Grünfrosch

23.04.13



Auf den Hund gekommen

Die 1b verbrachte die Sachunterrichtsstunde heute größtenteils draußen. Sie hatte nämlich ein lebendiges Anschauungsobjekt zu Besuch: den Jagdhund namens Emma, passend zum Unterrichtsthema "Hund".

Marianne Bodenstein hatte Frau Sabine Böckmann eingeladen. Sie erzählte, was sie ihrem Hund so beibringt. Emma zeigte, dass sie gut gehorcht und verschiedene Dinge apportieren kann, das heißt, sie bringt sie zu ihrem Frauchen zurück. Der große schwarze Hund schreckt auch nicht vor Wasser zurück. Davon konnten sich die Erstklässler überzeugen, als Emma zielsicher das Stöckchen aus dem schulnahen Teich wiederholte.

01.03.2013



Flohmarkt unterm Dach

Zum zweiten Mal organisierte das engagierte Team der Nachmittagsbetreuung einen Flohmarkt mit kleinen und großen Händlern. Der Flur wurde kurzerhand zur Verkaufsfläche umgestaltet. Die Standgebühr und der Erlös aus dem Verkauf von Getränken und Brezeln fließt mit jedem Cent in die Nachmittagsbetreuung.

11.02.2013



Am Aschermittwoch ist alles vorbei...

...aber am Rosenmontag hatten die Kinder noch einmal richtig Lust sich zu verkleiden. Unter den kleinen und großen "Jecken" waren Obiwan Kenobi und andere Helden aus der Star Wars-Saga, Prinzessinnen, Indianer und viele andere bunte Gestalten anzutreffen.

30.01.13



So ein Theater

Am Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse gab es wieder Theater, und zwar von der Theater -AG. Im Dorfgemeinschaftshaus versammelte sich - wie es schon seit einigen Jahren guter Brauch ist - die gesamte Schülerzahl, um das Ergebnis der halbjährigen Proben der Theater-AG zu würdigen. Dieses Mal wurde das Stück "Siggi Simplex wird Bürgermeister" aufgeführt. Es war amüsant zu sehen, mit welchen Kunststückchen die Bürgermeisterkandidaten die Wähler überzeugen wollten, dass sie am besten für das Amt geeignet sind. Am Ende siegte jedoch die Schlaueheit und - Siggi Simplex. Neben den jungen Darstellern bekam auch Frau Sabine Granzow einen Applaus. Sie war für Frau Matenaar eingesprungen und soufflierte eifrig hinter dem Vorhang.

18.12.2012



Im Schein der Kerzen

Am 18.12.2012 fand das Neuenkirchner Adventskalendersingen statt. Der Treffpunkt war die Kantor-Wiebold-Schule um 18.00 Uhr. Die Gastgeber waren in diesem Fall die 4a und die 4b. Als Erstes begrüßten zwei Kinder die Gäste. Danach sangen alle zusammen das Lied "Macht hoch die Tür". Jetzt trug die 4a das Lied "Wenn am Kranz die erste Kerze brennt" vor. Dann tanzte die 4b den Sonne-Wolken-Tanz vor. Nach dem Tanz durften die Eltern und Kinder sich ans Büfett begeben.

Lena, Ronja und Liam

16.12.2012



Dicke Regentropfen zur Eröffnung des 15. Neuenkirchener Weihnachtsmarkts

Tapfer und lautstark sangen und spielten die Chorkinder der Kantor-Wiebold-Schule sich und die zahlreichen Zuschauer trotz einigen Regens in Weihnachtsstimmung. Chorleiterin Alexandra Babeliowsky bewies, dass man auch ohne Sichtkontakt die richtigen Tasten eines notgedrungen mit Abdeckplane geschützten Keyboards

treffen kann. Ein Dankeschön an die beteiligten Kinder und deren Eltern sowie der Chorleiterin für ihren Einsatz. Die wärmenden Worte in der anschließenden Eröffnungsrede von Ortsbürgermeister Volker-Theo Eggeling trugen weiterhin dazu bei, dass sehr wohl eine schöne Weihnachtsstimmung rund um die Christophorus-Kirche zu spüren war.

11.12.2012



Jetzt erhältlich: Bildkalender der Kantor-Wiebold-Schule für 2013!

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Sie, für Verwandte, Bekannte und alle, die Freude an Kunst von Kindern haben.

Alle Grundschüler und Vorschulkinder aus Neuenkirchen waren an der Gestaltung des hochwertigen Bildkalenders für das Jahr 2013 beteiligt. Jedes Kind hat sein eigenes Motiv gemalt - so findet sich jeder mit seinem Kunstwerk auf dem gemeinsamen Bild wieder. Alle, die mitgemalt haben, stehen mit Namen unter den jeweiligen Monatsbildern.

Das Projekt Schulkalender ist eine Aktion des Fördervereins der Grundschule. Idee und professionelle Unterstützung bei der Umsetzung kommen aus dem Elternkreis. Der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders geht ausschließlich an den Förderverein und kommt damit allen Schulkindern der Kantor-Wiebold-Schule Neuenkirchen zu Gute.

Ausstattung des Kalenders:

12 Monatsblätter mit Bild und Kalendarium, A3 Hochformat, hochwertiges, formstabiles Bilderdruckpapier, weiße Spiralbindung mit Aufhänger

Auflage: ca. 300 Preis: 10€

Verkauf: in der Schule (Sekretariat und Nachmittagsbetreuung), in Christophorus- und Montessorikiga, Apotheke und auf dem Weihnachtsmarkt (Stand Montessori-Kiga) am 3. Advent.

19./20.11.2012



Nistkastenbau mit Heimatverein

Als große Novemberaktion im Jahresplan der 3.Klassen seit vielen Jahren bereits etabliert, stieß diese Veranstaltung auch dieses Mal wieder auf viel Begeisterung und Einsatz bei den Kindern. Der routinierte und reibungslose Ablauf ist im Wesentlichen der

umfangreichen Vorarbeit des Heimatvereins zu verdanken. Günter Kinnius, Walter Kramm und Reinhard Kuhr hatten Material und Arbeitsabläufe perfekt vorbereitet, die theoretische Vorbereitung in Form einer Unterrichtsstunde durch Kurt Liebich - ehemals Rektor der Kantor-Wiebold-Schule - schaffte Neugier und Interesse für das Thema. Ein dickes Dankeschön geht auch an Claudia Große-Johannböcke, die die gesamte Aktion an beiden Tagen begleitet hat, und natürlich auch an die Väter und Großväter, die zusätzlich Werkzeug und Hilfestellung einbrachten.

09.11.2012



Auf Sendung

Im ersten Moment sehen die Räume aus wie man sich Büros vorstellt, mit Schreibtisch und Computer. Was jedoch auffällt ist das rote Leuchtschild über der Tür, das plötzlich aufblinkt "On Air". Der Mann hinter der Glasscheibe hat Kopfhörer auf und schiebt ein paar Regler hin und her.

Richtig, die Zweitklässler sind zu Besuch bei einem Radiosender, nämlich bei Radio Gütersloh. Der Chefredakteur Herr Schoßmeier führt die Kinder und ein paar Väter und Mütter durch die Räume: im Studio wird gleich nach den Nachrichten der Moderator Mario Lüke auf Sendung gehen und den Wetterbericht durchsagen. Dann folgt Musik. Im Schneiderraum werden Aufnahmen gemacht, überflüssige Pausen oder nicht gelungene Teile werden herausgeschnitten. Die Igelklasse durfte ein Lied einsingen. Im Redaktionsraum werden die Nachrichten zusammengestellt, und im Konferenzraum treffen sich die Mitarbeiter um das Programm für den Tag zu besprechen. Das Ergebnis kann man dann auf der Frequenz 106,8 auch in Neuenkirchen hören. Das tun immerhin im gesamten Sendegebiet ca. 100.000 Menschen täglich.

19.10.2012



Basar auf dem Schulgelände

Am letzten Schultag verwandelte der Schulhof sich gleich zweimal in einen Basar: Am Vormittag hatten die Kinder eine Schulstunde lang Gelegenheit, ihrer Sammelleidenschaft nachzukommen und Tier-, Fußball- und StarWars-Karten zu tauschen. Nachmittags füllte sich der Schulhof mit Verkaufsständen, auf denen liebevoll der Trödel drappiert und präsentiert wurde. Das Team der Nachmittagsbetreuung hatte erstmalig dazu eingeladen. Viele Erwachsene und Kinder boten bei spätsommerlichen 23 Grad gut erhaltene Kleidungsstücke und Spielzeug an. Die Standgebühr war auf jeden Fall gut investiert, denn das Geld kommt den Kinder in der Nachmittagsbetreuung wieder zugute. Eine Neuauflage des kleinen Flohmarkts wird es vor den Osterferien geben. Auf dem Dachboden lassen sich bis dahin bestimmt noch ein paar "alte Schätze" bergen.

18.10.2012



Projekttag "Feuer und Flamme"

In der Oberschule experimentieren - die Kinder berichten

Am Dienstagmorgen, dem 16.10.12, marschierten die Viertklässler der Kantor-Wiebold-Schule zur Oberschule und trafen dort auf die Kinder der 6a. Auch die Feuerwehr wartete schon ungeduldig auf die Schüler. Insgesamt gab es drei Lernstationen zum Thema Feuer. Zuerst wurden die Kinder der drei Klassen in drei Gruppen eingeteilt. An der ersten Station zeigten die Feuerwehrmänner Chr. Kramm und S. Kinnius zwei Feuerwehrwagen von innen. Dort gab es viel zu entdecken. Herr N. von Bistram erklärte den Kindern an der zweiten Station den Umgang mit dem Feuerlöscher. Danach durften die Gruppen mit Wasser und CO² das Löschen selbständig ausprobieren. Im Chemieraum der Oberschule fanden schließlich spannende Experimente rund ums Feuer statt. Die Kinder lernten, welches Material (z. B. Mehl, Streichhölzer, Sägespäne, Holzstäbchen, Holzklötzchen) sich am leichtesten entzündete. Dieser Tag war ein großes Abenteuer.

-

Am 16.10. besuchten die Klassen 4a und 4b die Oberschule. Wir hatten eine Besichtigung von zwei Feuerwehrautos, einem Löschfahrzeug und einem Gruppenfahrzeug. Die Sauerstoffflaschen waren ganz schön schwer, und die Schläuche mussten mit bis zu fünf Mann festgehalten werden. Die Feuerwehr hat immer eine Spreize und eine Schere dabei. Mit der Spreize kann man verschlossenen Türen öffnen. Mit der Schere kann man ein Autodach vom Auto trennen.

-

Die meisten Kinder fanden am Projekttag Chemie cool, weil erstaunliche Experimente gemacht wurden. Beim ersten Experiment wurden Streichhölzer, Sägespäne, Holzstäbe und ein Holzklötzchen angezündet. Die Frage war, was zuerst brennt. Zuerst kamen die Streichhölzer, danach die Sägespäne, kurz danach die Holzstäbe und zum Schluss der Holzklötzchen. Beim zweiten Experiment hatte der Lehrer Schläuche an Flaschen befestigt. Die Flaschen waren mit Mehl gefüllt und ein Feuer wurde vor die Flasche gehalten. Dann haben die Kinder in den Schlauch hineingepustet. Das Mehl kam als Mehlstaubwolke an das Feuer und das Feuer breitete sich aus.

--

Feuer und Flamme!!!(von Annkatrin)

Am 16.10.12 sind wir, die 4. Klassen der Kantor-Wiebold-Schule zu einem Projekttag in die Oberschule Neuenkirchen gegangen. Dort haben wir Projekte zum Thema Feuer durchgeführt. Ein Projekt hieß Feuerwehr. Der Feuerwehrmann Sebastian hat uns die Feuerwehrfahrzeuge gezeigt und erklärt. Er hat uns noch viele

andere Sachen über Brände und Einsätze erzählt,z.b. das man mit 2800 Litern 3 min löschen kann. Weil man mit so wenig Wasser natürlich keinen Brand löschen kann, benutzen die Feuerwehrleute Hydranten zum löschen. Bei einem Brand müssen sie auch oft in brennende Häuser um Menschen zu retten. Da die Luft in den Häusern dann sehr stickig ist, müssen die Feuerwehrleute Atemluftflaschen tragen. Diese Flaschen sind sehr schwer, das haben wir am Projekttag selber zu spüren bekommen. Wenn die Feuerwehrleute um in die Häuser zu kommen eine Scheibe einschlagen müssen, benutzen sie ein Beil. Wenn sie dann in den Häusern Sachen zur Seite räumen müssen, benutzen sie spezielles Werkzeug wie eine Brechstange. Die Temperatur in den Häusern ist für die Feuerwehrleute oft zu hoch, dann können sie z.b ohnmächtig werden.Deswegen ist an der Jacke der Feuerwehrleute immer ein kleines Gerät, das wir Totenmelder genannt haben. Der Totenmelder fängt immer laut an zu piepen wenn sich ein Feuerwehrmann nicht mehr bewegt.

Die Jugendfeuerwehr in Neuenkirchen sucht übrigens noch Nachwuchs!!!

Treffen sind immer jeden zweiten Montag.

Nächste Treffen:

12.11

26.11

10.12

Dienstag, 09.10.2012



KWS beim Meller Stadtlauf wieder stark vertreten

Mit einer La-Ola-Welle feierten unsere Schüler den 3.Platz der am stärksten vertretenen Schulen beim diesjährigen Meller Stadtlauf im September. 40 Mädchen und Jungen der Kantor-Wiebold-Schule nahmen teil. Der Pokal wurde feierlich vom Stellvertr.

Ortsbürgermeister und Laufkoordinator des SC Melle 03, Alfred

Reehuis, überreicht. Da es außerdem für alle Teilnehmer

Gummibärchen gab, gerieten doch viele, die in diesem Jahr (noch) nicht teilgenommen hatten, ins Nachdenken. So kann man für 2013 vielleicht mit einer weiteren Steigerung rechnen.

Samstag, 29.09.2012



Auftaktfest Montessori - Familienzentrum

Den Beitrag der Grundschule zu diesem gelungenen und gut besuchten Familienfest leistete die Theater-AG unter "Regisseurin"

Inge Matenaar. Mit viel Einsatz und Fleiß waren in nur wenigen Wochen Sketche eingeübt worden, die vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurden.

Mittwoch, 05.09.2012



Ausnahmsweise an einem Mittwoch...

wurden 31 Kinder bei schönstem Spätsommerwetter von der kompletten Schulgemeinschaft als neue Erstklässler an der Kantor-Wiebold-Schule begrüßt. Eine weitere Besonderheit: Es ist der wohl zahlenmäßig bislang kleinste Jahrgang seit Bestehen der Schule. Eine zumindest aus pädagogischer Sicht wohl gute Voraussetzung für ein entspanntes und erfolgreiches Zusammenleben und Lernen in den nächsten 4 Jahren. Die vielgestaltige Zusammenarbeit mit den Kindergärten sollte dazu beitragen, dass die 16 Drachen (1a) und 15 Eisbären (1b) sich schnell zu Hause fühlen.